

# Nachhaltige Gewerbegebiete -Wegbereiter kommunale Verwaltung – die Chance-

Industrial Pioneers OWL Days:  
Mittwoch, 28. April, 2021



Denken und Wirtschaften in Kreisläufen – Lippe zirkulär

Dr. Ute Röder, Kreis Lippe



# Nachhaltige Gewerbegebiet und die Rolle des Kreises Lippe als Kommunale Verwaltung

1. Der Kreis und das Konsortium
2. Das Konsortium als Wegbereiter nachhaltiger Gewerbegebiete



## **Veranlassung Kreis Lippe für Zirkuläre Wertschöpfung:**

**Abfallwirtschaft mit dem Trend zunehmender Abfallmengen**  
(u.a. Deponieproblem)

**Klima- und Ressourcenschutz – verankert im Handeln des Kreises**

**Flächenverbrauch**



## » Lippe zirkulär

Potenziale, An- und Herausforderungen einer zirkulären  
Wertschöpfung im Kreis Lippe



Grundlage des C2C Gedankens  
im Kreis Lippe:

Studie 2016



## Ein Ergebnis der Unternehmensbefragung im Rahmen der Studie „Lippe zirkulär“:

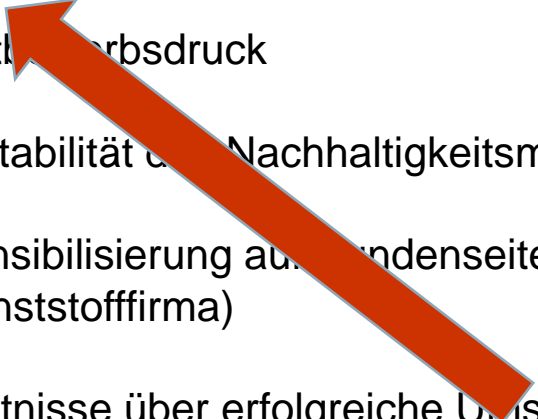
### **Hemmnisse bei Unternehmen** in Richtung Nachhaltigkeit und zirkuläre Wertschöpfung

- Fehlender Wettbewerbsdruck
- Schwache Rentabilität des Nachhaltigkeitsmanagement (auch zu geringer Rohstoffpreis)
- Mangelnde Sensibilisierung auf Kundenseite  
(Beispiel Kunststofffirma)
- Fehlende Kenntnisse über erfolgreiche Umsetzung – Best Practice Beispiele



## Ergebnisse der Studie „Lippe zirkulär“:

### Wesentliche Hemmnisse in Richtung Nachhaltigkeit

- Fehlender Wettbewerbsdruck
  - Schwache Rentabilität und Nachhaltigkeitsmanagement (auch zu geringer Rohstoffpreis)
  - Mangelnde Sensibilisierung auf Kundenseite  
(Beispiel Kunststofffirma)
  - Fehlende Kenntnisse über erfolgreiche Umsetzung – Best Practice Beispiele
- 

**Abbau Hemmnisse als Ansatzpunkte für den Kreis  
aber  
Kreisverwaltung alleine in seiner Wirkung begrenzt**

Zusammenschluss Gleichgesinnter aus  
unterschiedlichen Bereichen verstärken sich und  
erweitern Zugangsmöglichkeiten




## Gründung Konsortium März 2019





# Das Konsortium – Lippe Zirkulär

 **Lippe**  
zirkulär

Lippe zirkulär initiiert durch den Kreis Lippe:  
Bertelsmann Stiftung | CirConomyCWL | Effizienz-Agentur NRW | Energie Impuls  
OWL e.V. | Fachhochschule Bielefeld | Future Energy – Institut für Energiefor-  
schung | Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe | Industrie- und Handelskam-  
mer Lippe zu Detmold | Institut für Technische Energie-Systeme | Kreis Lippe  
- Umwelt / Energie | Kreis Lippe - Kreiswirtschaftsförderung | KlimaPakt Lippe |  
PreZero Service Westfalen GmbH & Co. KG | Stadt Bielefeld – Dezernat Umwelt-  
und Klimaschutz | Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Stückweise – Unverpackt Detmold | Ungehobelt – Die Tischlerei |  
Universität Paderborn – Technik und Diversity | Verein Deutscher Ingenieure OWL



Denken und Wirtschaften in Kreisläufen – Lippe zirkulär





## Das Konsortium – Lippe Zirkulär



**Lippe zirkulär** initiiert durch den Kreis Lippe:

Bertelsmann Stiftung | CirQuality OWL | Effizienz-Agentur NRW | EnergieAgentur NRW | Energie Impuls OWL e.V. | Fachhochschule Bielefeld | Future Energy - Institut für Energieforschung | Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld | Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold | Institut für Kunststoffwirtschaft OWL | Institut für Technische Energie-Systeme | Kreis Lippe - Umwelt und Energie | Kreis Lippe - Kreiswirtschaftsförderung | KlimaPakt Lippe | Koordinationsstelle kommunale Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit | Lippe Bildung eG | Oskar Lehmann GmbH & Co. KG | PreZero ServiceWestfalen GmbH & Co. KG | Stadt Bielefeld - Dezernat Umwelt- und Klimaschutz | Stückweise - Unverpackt Detmold | Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Ungehobelt - Die Tischlerei | Universität Paderborn - Technik und Diversity | Verein Deutscher Ingenieure | Windmüller GmbH

GmbH & Co. KG | Stadt Bielefeld - Dezernat Umwelt- und Klimaschutz | Stückweise - Unverpackt Detmold | Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Ungehobelt - Die Tischlerei | Universität Paderborn - Technik und Diversity | Verein Deutscher Ingenieure | Windmüller GmbH



Denken und Wirtschaften in Kreisläufen – Lippe zirkulär

Dr. Ute Röder Initiatorin Lippe zirkulär, Leitung FB Umwelt und Energie Kreis Lippe | E-Mail: U.Roeder@kreis-lippe.de



Dadurch auch:  
Möglichkeit zur  
Einrichtung einer Geschäftsstelle  
mit GF Birgit Essling

Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Biodiversität und zur Kreislaufwirtschaft im Rahmen des ZK 2025  
Vom Kreistag beschlossen

## **Maßnahme 10.3.2: Pilotprojekt: Kreislaufwirtschaft Cradle to Cradle als lippische Innovation**

Da nach Analyse der Kreis Lippe beste Voraussetzung bietet für die Etablierung der circulären Wertschöpfung, wird der Kreis Lippe mit Unternehmen Pilotprojekte initiieren, notwendige Partner der Abfallwirtschaft sowie Fördergelder einwerben und der Kreis mit seinem Abfallwirtschaftsverband selber Teil des Pilotprojektes sein.



# Aktivitäten 2018-2020



AG ERFA-VA IHK



AG Nachhaltige Gewerbegebiete



VA Denken in Kreisläufen



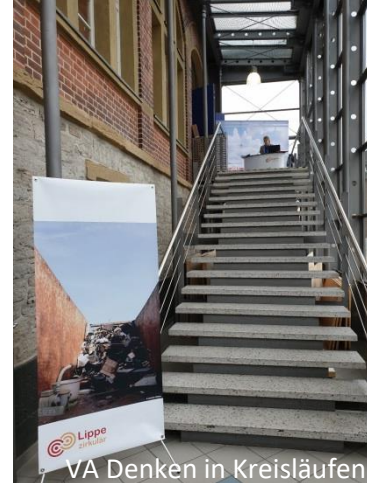
AG ERFA-VA IHK



AG Bildungsketten



AG Netzwerk Unternehmen



VA Denken in Kreisläufen



## Aktivitäten 2018-2020



Bildungsworkshop 2020

**Lippe zirkulär** initiiert durch den Kreis Lippe:  
 Bertelsmann Stiftung | CirQuality OWL | Effizienz-Agentur NRW | EnergieAgentur NRW | Energie  
 Impuls OWL e.V. | Fachhochschule Bielefeld | Future Energy - Institut für Energieforschung |  
 Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld |  
 Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold | Institut für Kunststoffwirtschaft OWL | Institut für  
 Energie-Systeme | Kreis Lippe - Umwelt und Energie | Kreis Lippe - Kreiswirtschafts-  
 kreis Lippe | Kooperationsstelle kommunale Entwicklungspolitik und Nachhaltig-  
 keitsmanagement GmbH & Co. KG | PreZero ServiceWestfalen GmbH &  
 Detmold | Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Unge-  
 heuer Ingenieure - VDI Ostwestfalen Lippe e.V. | Windmüller GmbH



Netzwerken in Brüssel



Aktiv miteinander  
 in Partnerprojekten

## Ansatzpunkte für Aktivitäten Konsortium: Überbrücken von Hemmnissen

- Investitionen nicht ausreichend rentierbar – Konsortium unterstützt durch Aufzeigen und Vermitteln von Fördermitteln
- Initiieren von Pilotprojekten – Konsortium beginnt mit Projekten (z.B. Fuhrpark, Gewerbegebiete)
- Fehlende Kenntnisse über erfolgreiche Umsetzung
  - Informationsveranstaltungen
  - Best Practice Beispiele im Kreis identifizieren und verbreiten, Konsortium vernetzt (gute Erfahrungen CirConomy OWL, VDI),
  - Best Practice Beispiele in eigener jeweiliger Zuständigkeit (Gebäude, Fuhrpark)
- Vorangehen und Steuern
  - C2C Gedanke in der öffentlichen Beschaffung verankern und somit Einfluss auf Angebotsseite nehmen (z.B. Kreis, Hochschulen, Kommune)



## Aktuelle Schritte des Konsortium:

### Arbeiten in Teilprojekten

Teilprojekt 1  
Ausweisung eines Nachhaltigen  
Gewerbegebietes

Teilprojekt 2  
Erfahrungsaustausch von Unternehmen

Teilprojekt 3  
Crazy Impuls Workshop

Teilprojekt 4  
Auftaktveranstaltung Lippe Zirkulär

Teilprojekte 5 - xxxxx  
In Planung





# Projekt: Nachhaltiges Gewerbegebiet



Lippe zirkulär initiiert durch den Kreis Lippe:  
Bertelsmann Stiftung | CirQuality OWL | Effizienz-Agentur NRW | EnergieAgentur NRW | Energie Impuls OWL e.V. | Fachhochschule Bielefeld | Future Energy - Institut für Energieforschung | Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld | Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold | Institut für Kunststoffwirtschaft OWL | Institut für Technische Energie-Systeme | Kreis Lippe - Umwelt und Energie | Kreis Lippe - Kreiswirtschaftsförderung | KlimaPakt Lippe | Koordinationsstelle kommunale Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit | Lippe Bildung eG | Oskar Lehmann GmbH & Co. KG | PreZero ServiceWestfalen GmbH & Co. KG | Stadt Bielefeld - Dezernat Umwelt- und Klimaschutz | Unverpackt Detmold | Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Ungehobelt - Die Tischlerei | Universität Paderborn - Technik und Diversity | Verein Deutscher Ingenieure - VDI Ostwestfalen Lippe e.V. | Windmüller GmbH



„...36° und es wird noch heißer...“

- Wertvolle Fläche verschenkt durch
  - nur zeitweise besetzten zweidimensionalen Parkraum
  - Infrastruktur individuell
- ökolog. Verarmung
- „grau in grau“
- Aufheizung
- radikale Pflege!
- Staub und Lärm
- Wasserregime uneffektiv
- Aufenthaltsqualität Mitarbeiter optimierbar
- .....



Häufig geäußerter Vorbehalt von Bürgermeistern, Kommunalvertretern, Kommunalpolitik:

**„Nachhaltige Gewerbegebiete schrecken Unternehmen ab!“**

- Weitere Hemmnisse:
- Reichweite und Notwendigkeit (Ressourceneinsparung) wenig bekannt
- Fehlende Kenntnisse z.B. über praktische Umsetzungsmöglichkeiten
- Fehlende Kenntnisse über rechtliche Möglichkeiten (Bauleitplanung, privatrechtliche Verträge etc.)
- Mangelnde Best Practice Beispiele in Deutschland
- Verankerung des CSR in Unternehmen und bei Fachkräften wird unterschätzt






Lippe Zirkulär baut Hemmnisse ab durch:

# *Veranstaltungsreihen*



# NACHHALTIGES GEWERBEGEBIET

AUSTAUSCH und WORKSHOP | 13. AUGUST 2020 | 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr  
Kreishaus Raum 408 | Felix-Fechenbach-Str. 5 | 32756 Detmold

 **Lippe**  
zirkulär

Lippe zirkulär initiiert durch den Kreis Lippe:  
Bertelsmann Stiftung | CircConomyOWL | Effizienz-Agentur NRW | Energie Impuls  
OWL e.V. | Fachhochschule Bielefeld | Future Energy – Institut für Energiefor-  
schung | Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe | Industrie- und Handelskam-  
mer Lippe zu Detmold | Institut für Technische Energie-Systeme | Kreis Lippe  
- Umwelt / Energie | Kreis Lippe - Kreiswirtschaftsförderung | Klimapakt Lippe |  
PreZero Service Westfalen GmbH & Co. KG | Stadt Bielefeld – Dezernat Umwelt-  
und Klimaschutz | Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Stückweise – Unverpackt Detmold | Ungehobelt – Die Tischlerei |  
Universität Paderborn – Technik und Diversity | Verein Deutscher Ingenieure OWL

## Themen und Referenten:

### Lippe Zirkulär und Kommunale Partnerschaften

- Dr. Ute Röder | Fachbereichsleitung Kreis Lippe

### Rechtliche Rahmenbedingungen zur Verwirklichung Nachhaltiger Gewerbegebiete

- Dr. Birkemeyer | Streitebörger Rechtsanwälte

### Förderinstrumente

- Heike Wulf | efa Effizienz-Agentur NRW

### Best-Practise Nachhaltige Gewerbegebiete

- Tobias Löser | Wifö Frankfurt .a.M. Gewerbegebietsmanagement
- Susanne Smolka | Unternehmensnetzwerk Nachhaltigkeit | Remscheid
- Stephanie Horn | Standortleitung Lear Corporation Automobile und Zweiräder



Denken und Wirtschaften in Kreisläufen – Lippe zirkulär



# Projekt: Nachhaltiges Gewerbegebiet

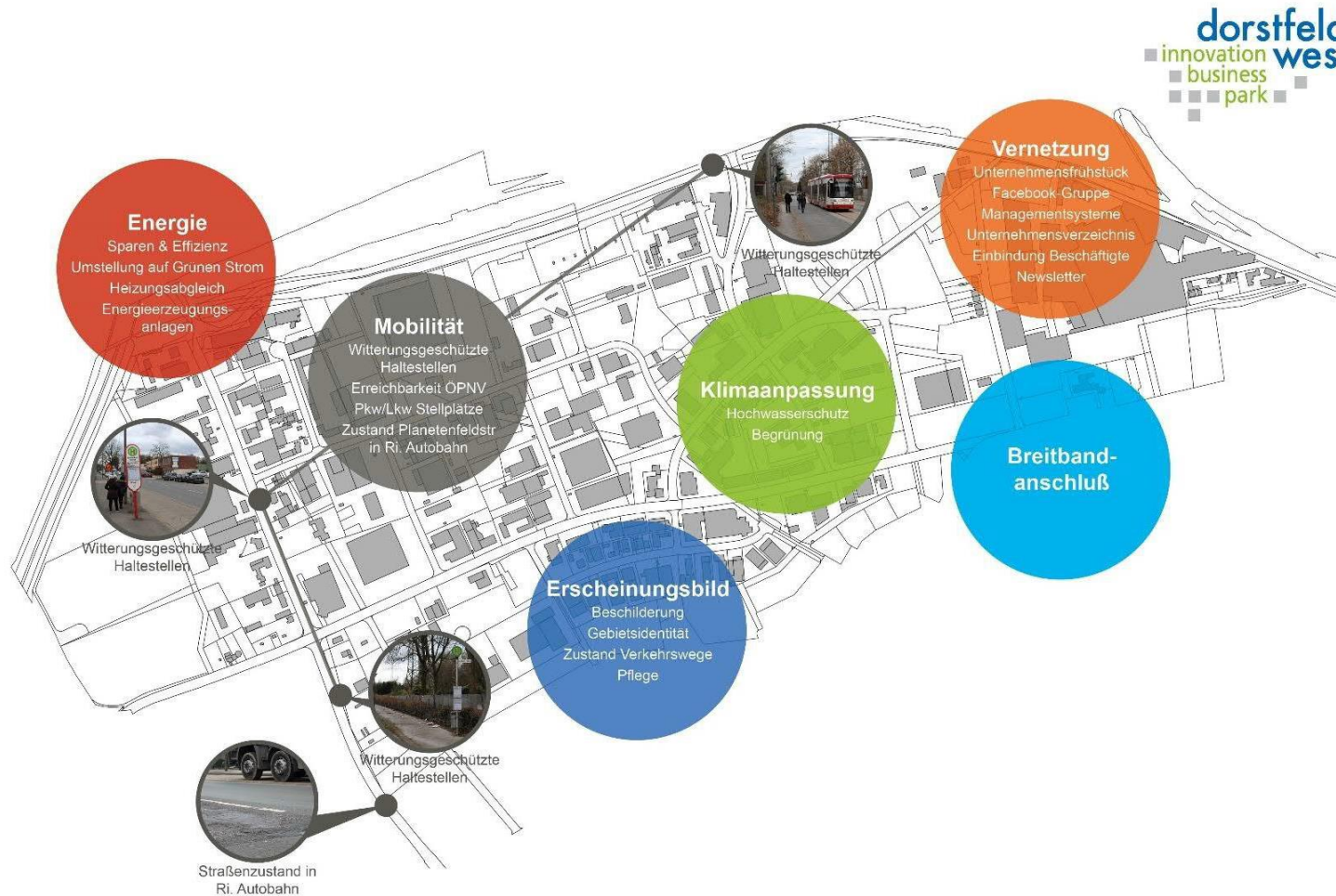


Co. KG | Stadt Bielefeld - Dezernat Umwelt- und Klimaschutz | Stückweise - Unverpackt Detmold | Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe | Unge-  
hobelt - Die Tischlerei | Universität Paderborn - Technik und Diversity | Verein Deutscher Ingenieure - VDI Ostwestfalen Lippe e.V. | Windmüller GmbH

Lippe zirkulär initiiert durch den Kreis Lippe:

Bertelsmann Stiftung | CirQuality OWL | Effizienz-Agentur NRW | EnergieAgentur NRW | Energie  
Impuls OWL e.V. | Fachhochschule Bielefeld | Future Energy - Institut für Energieforschung |  
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld |  
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold | Institut für Kunststoffwirtschaft OWL | Institut für  
Technische Energie-Systeme | Kreis Lippe - Umwelt und Energie | Kreis Lippe - Kreiswirtschafts-  
förderung | KlimaPakt Lippe | Koordinationsstelle kommunale Entwicklungspolitik und Nachhaltig-  
keit | Lippe Bildung eG | Oskar Lehmann GmbH & Co. KG | PreZero ServiceWestfalen GmbH &

## Projekt nachhaltiges Gewerbegebiet



## Handlungsfelder

- städte- und landschaftsbauliche Entwicklung
- Flächenentwicklung (Einsparung)
- wirtschaftliche Entwicklung
- Verkehr und Erschließung
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Soziale Infrastruktur und Nahversorgung
- Ressourceneffizienz und Klimaschutz
- Risikovorsorge und Klimaanpassung
- Umwelt- und Immissionsschutz
- Naturschutz und Biodiversität

Lippe Zirkulär baut Hemmnisse ab durch:

*Best Practice Beispiele besuchen*  
*Best Practice Beispiel vor Ort (im*  
*Entstehen)*





Cradle to Cradle:  
für die Umwelt, für die Men-  
schen, für den Standort

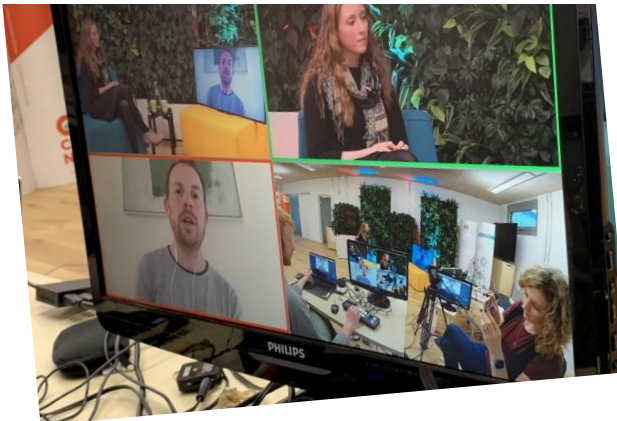


Helge Viehweg, Bürgermeister

Straubenhardt als lebens- und liebenswerte Gemeinde zu erhalten und auszubauen ist das zentrale Ziel unsere Gemeinde-Agenda. Bei der Bebauung und Weiterentwicklung unserer Gewerbegebiete und Wohnquartiere stellen wir deshalb zukünftig den Gedanken der Kreislaufwirtschaft entsprechend des Cradle to Cradle-Prinzips in den Mittelpunkt. Pate dafür steht die Natur: Sie kennt keinen Abfall, alles wird in einem geschlossenen Kreislauf wiederverwertet.

In diesem Leitfaden stellen wir Ihnen die Grundzüge von Cradle to Cradle vor und welche Vorteile das für unsere Bürger und die Gemeinde, aber auch für Wirtschaft und Investoren bringt. Außerdem finden Sie hier eine Übersicht der für ein Cradle to Cradle-Projekt wichtigen Maßnahmen und Grundzüge der Umsetzung.

Ein erstes Gebäude haben wir als Gemeinde bereits erfolgreich umgesetzt. Wenn Sie mehr über Cradle to Cradle in der Region Straubenhardt erfahren oder Bürgern und Investoren einen Ansprechpartner vermitteln wollen, wenden Sie sich bitte direkt an unseren Fachbereich Bauen und Wohnen unter Telefon 07082/948-520.



# Nachhaltige Gewerbegebiete: Beispiel Straubenhardt in Baden-Württemberg

# Vorbild Natur: Innovative Kreislauf- wirtschaft in der Region Straubenhardt

## Der Cradle to Cradle®-Leitfaden für Immobilienprojekte



Dr. Ute Röder Initiatorin Lippe zirkulär, Leitung FB Umwelt und  
Natur Kreis Lippe | E-Mail: [U.Roeder@kreis-lippe.de](mailto:U.Roeder@kreis-lippe.de)



## Wichtige Grundsätze C2C-Projekten

- Keine Standards: Es gibt keinen Masterplan und keine dem C2C-Projekt ist eigenständig.
- Umdenken einplanen: Klassische und bereits bestehende Projekte können selten in ein C2C-Konzept überführt werden.
- „Out of the Box“ denken: Es sollte eine innovative Leitidee entwickelt werden, die alle Beteiligten inspiriert.
- Themenübergreifendes Team: Bei der Projektentwicklung sollten neben den Fachverantwortlichen und Entscheidungsträgern auch Lieferanten und ggf. Betreiber integriert werden.

## Die wichtigsten Leitlinien eines C2C-Projekts

- Abfall ist Rohstoff: Jede eingesetzte Ressource soll nach ihrer Nutzung wiederum als Ressource für eine andere Aufgabe verwendbar sein.
- Keine fossilen Energien: In C2C-Projekten sollten nur erneuerbare Energien eingesetzt werden.
- Vielfalt fördern: C2C-Projekte sollen konzeptuelle, soziale und biologische Diversität vorantreiben.

# Projekt: Nachhaltiges Gewerbegebiet

Lippe Zirkulär baut Hemmnisse ab:

Kommune liefert Best Practice Beispiel (Detmold in Planung)



## Nachhaltiges Gewerbegebiet

Brachfläche: Bielefelder Straße 216



Lippe Zirkulär baut Hemmnisse ab durch:

# *Verankerung des Themas in der Ausbildung*







## Netzwerke und Bildung

- Spez Unternehmens-Workshops: z.B. Steigerung der Einsatzquote von Kunststoffregranulat, Verbindung von Entsorgung und Produktentwicklung
- Marktplatz Nachhaltigkeit
- Zirkuläre Hochschulen OWL – Bildung/Fortbildungsmodule
- Nachhaltige Gewerbegebiete
- Initiieren BestPractice Beispiele
- Workshop Nachhaltige Beschaffung Kreis/Kommune

Lippe Zirkulär baut Hemmnisse ab durch:

*Werbung für das Thema*

## Projekt nachhaltiges Gewerbegebiet

### Mögliche Anreize (auch für die Kommune):

- Flächeneinsparung für Kommune und Landschaft
- Kosteneinsparung für Unternehmen
- Erhöhung Attraktivität – für Unternehmen und Fachkräfte
- Erhöhung Akzeptanz Gewerbegebiet im Umfeld
- Ressourceneinsparung (Betriebsstoffe und Rohstoffe)



Lippe Zirkulär baut Hemmnisse ab durch:

# *Platzieren und Einwerben von „Kümmerern“ (noch in Vorbereitung)*



## Weg dahin

- Bedarfsanalyse und Befragung Unternehmen
- Kommunale Willensbekundung
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Planungsrecht, Verträge)
- **Gebietsmanager (fördermittelfähig)**
- Marketing um interessierte Unternehmen zu finden- Ziel: Selbstorganisation
- Schaffung Netzwerk- und Organisationsstruktur



Lippe zirkulär- ein Beitrag für Lippe und OWL  
als einer sowohl ökonomisch vital als auch ökologisch nachhaltigen  
Innovationsregion

